

Die neue Volkspartei

Hernals

Biosphärenpark Wienerwald

Berichterstatter/in:

Die BezirksrättInnen der Neuen Volkspartei Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 26.2.2020 gemäß § 104 WStV folgende

RESOLUTION

Resolutionstext:

Die Bezirksvertretung Hernals bekennt sich zum Schutz und Erhaltung des UNESCO Biosphärenparks Wienerwald (Hernalser Teil) und spricht sich für entsprechende Schritte aus, um die Ziele bestmöglich zu verfolgen.

Begründung:

Aufgrund seiner einzigartigen Vielfalt an Natur- und Kulturlandschaften erhielt der Wienerwald im Jahr 2005 die besondere Auszeichnung eines UNESCO-Biosphärenparks. Biologische Vielfalt, wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie der Erhalt kultureller Werte sollen miteinander im Einklang stehen, damit der Wienerwald auch für kommende Generationen so lebenswert bleibt.

Wälder, Wiesen, Weiden, Äcker und Weingärten – die landschaftliche Vielfalt im Wienerwald ist Grundlage für die hohe Anzahl an unterschiedlichen Tier- und Pflanzenarten. Der Schutz natürlicher Lebensräume ist wichtig.

Hernals ist der drittgrünste Bezirk nach Hietzing und Penzing.

Am Kreuzbühel und im Schwarzenbergpark werden die Wälder von Wiesengebieten durchbrochen.

Der Gemeindebezirk Hernals beherbergt ein großes geschlossenes Waldgebiet.

Die Wiesen im Schwarzenbergpark und Umgebung sind durch die unterschiedliche Lage, die verschiedenen Böden und die extensive Bewirtschaftung sehr vielfältig und artenreich und bieten einer Vielzahl von Pflanzen, Tieren und Pilzen Lebensraum. Die Wiesen gehören im Hinblick auf das Landschaftsbild zu den schönsten und naturschutzfachlich wertvollsten Wiesen Wiens.

Die ausgedehnte Große Stockwiese liegt südlich der Exelbergsiedlung und beherbergt eine sehr schöne und typisch entwickelte Mähwiese in Hanglage. Die Wiese ist sehr artenreich. Bemerkenswert sind die Vorkommen der gefährdeten Arten.

Viele Pflanzen sind jedoch unter stickstoffreichen Bedingungen nicht konkurrenzfähig und verschwinden, besonders auf Halbtrockenrasen und Magerwiesen. Viele Tiere sind Nahrungsspezialisten und brauchen bestimmte Nahrungspflanzen.

Waldränder besitzen essentielle ökologische Funktionen in Waldökosystemen (besonders auch für die Vogelwelt) und sollten der natürlichen Dynamik überlassen werden.

Ein Zubringerbach des Alsbaches tritt auf Höhe der ehemaligen Rohrerhütte ins Stadtgebiet ein und fließt zwischen Exelbergstraße und Schwarzenbergallee durch den Schwarzenbergpark.

Die Erhaltung und Pflege der Vielfalt an unterschiedlichen Wiesentypen, besonders die extensiv bewirtschafteten Wiesen im Bezirk (Kreuzbühelwiese, Große Stockwiese) sollten organisiert werden, insbesondere die

- Nutzung von blütenreichen extensiven Wiesen und Belassen von ungemähten Teilbereichen als Rückzugs- und Nahrungsgebiete u.a. für Vögel, Reptilien und zahlreiche Insektenarten.
- Management der großräumigen Wiesen im Schwarzenbergpark und südlich der Exelbergsiedlung als Lebensraum des Wachtelkönigs.
- Maßvoller Umgang mit Versiegelungen und Verbauungen der Wiesen Weiden und Äcker; dies vor allem auf den verbliebenen öffentlichen Flächen oder Flächen öffentlich naher Institutionen.
- Sanfte Entwicklung angepasster landschaftsgebundener Erholungsnutzung und Förderung nachhaltiger Landwirtschaft.
- Erhalt und Schutz von Altholz und Höhlenbäumen in Parks und Grünanlagen wie im Schwarzenbergpark, als Lebensraum für baumhöhlebewohnende Vogel- und Fledermausarten etc..

(Quelle: Biosphärenpark Wienerwald)

Für sämtliche Projekte im UNESCO Biosphärenpark Wienerwald ist eine ehrliche Bürgerbeteiligung von höchster Priorität.

KUNDMACHUNG

soll durch Aushang in der gassenseitigen Amtsvitrine des Magistratischen Bezirksamtes 17 binnen 3 Werktagen auf die Dauer von ca. 30 Kalendertagen erfolgen.

Für die Fraktion der Neuen Volkspartei Hernals

Mag. Klaus Heintzinger
Klubvorsitzende/r